

Projektmanagement – Motor für Innovation und Wandel

Mittwoch, 17. März 2010

09.00 bis 17.30 Uhr

Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

Eine Kooperation zwischen der spm-Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement und der BWI Management Weiterbildung unterstützt durch die SGO-Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management.

BWI
Management Weiterbildung

spm. swiss project management association

Problemstellung

Unternehmen und Organisationen sind heute nicht nur konfrontiert mit der Herausforderung, die vom Markt geforderte Innovationskraft zu entwickeln, sondern den damit verbundenen Wandel auch in kürzester Zeit zu verwirklichen. In der Praxis verkommt diese Zielsetzung jedoch häufig zu Einzelaktionen.

An der diesjährigen Tagung wollen wir Antworten finden auf die Fragen, welche Rolle das Projektmanagement in der Umsetzung von Innovationen spielt, welche organisatorischen Rahmenbedingungen dafür notwendig sind und wie allenfalls die klassische Projektabwicklung modifiziert werden muss.

Die Referenten zeigen Ihnen in Kurzreferaten von je 30 Minuten die ganze Breite dieses Themenkreises auf – sowohl theoretische Hintergründe als auch Beispiele aus der Praxis. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit in kleineren Gruppen mit einem der Experten ins Gespräch zu kommen, Perspektiven auszuleuchten oder auf Teilnehmerfragen einzugehen.

Kreative Häppchen!

Jiri Scherer, Denkmotor

Kurze interaktive Inputs zeigen, wie das kreative Denken stimuliert und dadurch die Innovationskraft gefördert werden kann. Spielerisch werden neue Methoden ausprobiert und Denkmuster aufgezeigt. Sie werden erleben, dass Kreativität eine wichtige Grundlage für erfolgreiche Innovationen ist.

Referenten und Themen

Prof. Dr. Oliver Gassmann

Universität St. Gallen

Institut für Technologiemanagement

Projektmanagement als Innovationstreiber der Schweiz

Innovation und Wandel sind notwendige Kernkompetenzen von Unternehmen in der Schweiz. Das Management von Projekten wird gerade jetzt zum wichtigsten Transmissionsriemen, um Strategien umzusetzen und neue Ideen zum Markterfolg zu bringen. Zelte statt Paläste sind gefragt, zielorientierte Projekte ersetzen Routineaktivitäten. Der Projektleiter schafft es nur echt innovativ zu sein und Wandel aktiv zu steuern, indem er strategisch und langfristig arbeitet.

Christian Miccio

Google Schweiz

Innovationen und holprige Wege

Vom Recruiting über komplett freie Arbeitszeit-Einteilung bis hin zum kreativen Umfeld: Google setzt klar auf Innovation. Wie sieht so etwas jedoch im Alltag aus? Was ist geplant und was nicht, und wie kann man die Ideen, Erfindungen, Neuerungen und andere verrückte Sachen am besten kombinieren, um einen maximalen Benutzer Impact zu erzeugen? Die Geschichte eines konstanten Strebens, einen Hauch Ordnung ins Haus zu bringen ohne die Kreativität zu bremsen.

Dr. Christoph Meili

Die Innovationsgesellschaft, St. Gallen

Kann Nanotechnologie zaubern? Beitrag einer Schlüsseltechnologie zu Innovations- und Wachstumsprozessen.

Welchen Beitrag kann eine Schlüsseltechnologie bei Innovations- und Wachstumsprozessen leisten und wo liegen die Grenzen? Am Beispiel der Nanotechnologie werden einerseits die bisherige Entwicklung sowie zukünftige Potentiale und Herausforderungen beleuchtet. Damit soll eine realistische Einschätzung einer zentralen Schlüsseltechnologie für das Innovationsmanagement aufgezeigt werden.

Otto Steiner

Agentur für Ausstellungsgestaltung

Steiner Sarnen, Schweiz

Projektmanagement von «Visionen»

Eine «Vision» ist der erste von fünf Schritten bei einem Projekt. Sie ist der entscheidende Denkschritt und besteht aus der Definition des Auftrages, dem Abstecken des inhaltlichen Rahmens, dem Kennenlernen des Themas und der Erarbeitung mehrerer Ideenskizzen. Das Projektmanagement dieser Projektphase hat vor allem die Aufgabe, den kreativen Mitarbeitern die Plattform zur freien Entfaltung zu bieten und schliesslich die freien Gedanken wieder auf den Boden des Machbaren zu bringen.

Jörg Bahlow, GITTA mbH, Berlin

Helmut Jebenstreit, Converteam GmbH, Berlin

Produkte agil entwickeln mit Scrum

Das Zusammenwirken von standardisierten Methoden in der Produktentwicklung (PEP) und agilen Methoden des Projektmanagements (SCRUM) wird anhand eines Praxisbeispiels aus der Antriebstechnik beschrieben. Ein begleitendes Forschungsvorhaben geht der Frage nach, welche Rolle dabei die Etablierung von stabil-flexiblen Standards und ein partizipatives Change Management spielen.

Michael König

BERNINA International AG

Von der Idee zum erfolgreichen Projekt – ein Praxisbeispiel

Am Beispiel eines erfolgreich durchgeführten Innovationsprojektes wird das bei BERNINA seit zwei Jahren eingeführte Innovationsmanagement den nahtlosen Übergang einer Rohidee aus dem Ideenmanagement, der Übergabe an das Projektmanagement bis hin zur Serienfertigung aufgezeigt.

Marcel Thoma, Peter Frank

reflecta AG

Verbesserung des Innovationsprozesses mit Projektmanagement-Methoden

Die Entwicklungszeiten und -kosten massiv reduzieren und gleichzeitig ein ganzheitliches Innovationsmanagementsystem einführen? Wir zeigen anhand eines Erfahrungsberichts auf, welche Verfahren und Methoden sich bewährt haben, um das Organisationsentwicklungsprojekt im Sinne des Kunden zum Erfolg zu führen.

Dr. Suk-Woo Ha

IVF HARTMANN AG, Neuhausen

Die Bedeutung von Projektmanagement für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung

Innovation hat Tradition. Gerade in gesättigten Märkten ist die Herausforderung, Wachstumsoptionen zu finden und umzusetzen besonders gross. Anhand eines Best-Practice Beispiels wird aufgezeigt, wie ein traditionsreiches Schweizer Unternehmen die Herausforderungen bezüglich Innovation und Wandel meistert und welche Bedeutung Projektmanagement für die Umsetzung der Wachstumsstrategie einnimmt.

Tagungsleitung

Beat Dietziker, spm Schweiz, Gesellschaft für Projektmanagement

Jürg Kuster, BWI Management Weiterbildung

Roger Wüst, BWI Management Weiterbildung

Kosten

Teilnahme an der Tagung inkl. Unterlagen, Stehlunch und Zwischenverpflegungen

Teilnahmegebühr	Fr. 680.–
spm Mitglieder	Fr. 550.–
spm Förder-Mitglieder	Fr. 400.–
spm Gönner-Mitglieder (Credit Suisse)	Fr. 300.–
Ehemalige BWI Teilnehmer	Fr. 550.–
SGO Mitglieder	Fr. 550.–
SwissICT Mitglieder	Fr. 550.–
SMP und PMI Mitglieder	Fr. 550.–
Studierende	Fr. 190.–

Sekretariate

spm
Schweiz. Gesellschaft für
Projektmanagement
Flughofstrasse 50
8152 Glattbrugg
044 809 11 70
office@spm.ch

BWI
Management Weiterbildung
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich
044 277 70 40
info@bwi.ch

Anmeldung

bis Mittwoch, 10. März 2010

Per Internet: www.spm.ch
oder www.bwi.ch

oder per Fax: 044 277 70 41

oder Post:

BWI
Management Weiterbildung
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich

ich melde mich für die Tagung vom 17. März 2010 an

Mitgliedschaften:

- spm Mitglied
- spm Förder-Mitglied
- spm Gönner-Mitglied
- ehemalige BWI-Teilnehmende
- SGO Mitglied
- SwissICT Mitglied
- SMP Mitglied
- PMI Mitglied
- Student/in (full-time)

Name

Firma

Beruf / Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Tel./ Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift